Reiseführer Schweden



von Norbert Reinwand

Schweden ist ein skandinavisches Land in Nordeuropa, das für seine hohe Lebensqualität, seine soziale Sicherheit und seine kulturelle Vielfalt bekannt ist. Schweden hat eine Fläche von etwa 450.000 Quadratkilometern und eine Bevölkerung von etwa 10 Millionen Menschen. Die Hauptstadt ist Stockholm, das an der Ostsee liegt und viele historische und kulturelle Sehenswürdigkeiten bietet. Schweden ist eine konstitutionelle Monarchie mit einem parlamentarischen Regierungssystem. Der König ist das Staatsoberhaupt, hat aber nur repräsentative Aufgaben. Der Ministerpräsident ist der Regierungschef und wird vom Parlament gewählt. Schweden ist Mitglied der Europäischen Union, der NATO, der Vereinten Nationen und anderer internationaler Organisationen. Schweden hat eine lange Geschichte, die bis in die Wikingerzeit zurückreicht. Schweden war im Mittelalter ein mächtiges Reich, das große Teile Nordeuropas beherrschte. Im 17. und 18. Jahrhundert war Schweden eine Großmacht, die in mehrere Kriege verwickelt war. Im 19. und

20. Jahrhundert wurde Schweden zu einem neutralen und friedlichen Land, das sich auf wirtschaftliche und soziale Entwicklung konzentrierte. Schweden ist heute eines der fortschrittlichsten und innovativsten Länder der Welt, das in Bereichen wie Bildung, Gesundheit, Umwelt, Technologie und Menschenrechte führend ist. Schweden hat eine reiche und vielfältige Kultur, die von verschiedenen Einflüssen geprägt ist. Schweden hat eine starke literarische Tradition, die Autoren wie Astrid Lindgren, August Strindberg und Selma Lagerlöf hervorgebracht hat. Schweden hat auch eine lebendige Musikszene, die von ABBA über Roxette bis hin zu Avicii reicht. Schweden ist außerdem bekannt für seine Architektur, sein Design, seine Kunst, seine Küche und seine Folklore.



Sehenswürdigkeiten in Schweden

Schweden ist ein Land voller Kontraste, von den pulsierenden Städten bis zu den unberührten Naturlandschaften. Ob du dich für Kultur, Geschichte, Natur oder Abenteuer interessierst, Schweden hat für jeden etwas zu bieten. In diesem Artikel stellen wir dir einige der schönsten und sehenswertesten Orte in Schweden vor, die du bei deiner nächsten Reise nicht verpassen solltest.

Stockholm

Die Hauptstadt Schwedens ist eine der attraktivsten Städte Europas, die Moderne und Tradition harmonisch verbindet. Die Stadt erstreckt sich über 14 Inseln, die durch Brücken verbunden sind, und bietet eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, wie die malerische Altstadt Gamla Stan, das königliche Schloss, das Vasa-Museum, das ABBA-Museum oder das Freilichtmuseum Skansen. Stockholm ist auch bekannt für sein lebendiges Nachtleben, seine vielfältige Gastronomie und seine zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten.

Göta-Kanal

Der Göta-Kanal ist eine der größten Ingenieurleistungen Schwedens und ein beliebtes Reiseziel für Bootsfahrer und Radfahrer. Der Kanal verbindet die Ostsee mit dem Kattegat und ist 190 km lang, wobei er 58 Schleusen und mehrere Seen durchquert. Entlang des Kanals gibt es viele historische und kulturelle Attraktionen, wie das Schloss Läckö, die Stadt Karlsborg oder das Kloster Vreta. Eine Fahrt auf dem Göta-Kanal ist eine entspannte und romantische Art, die schwedische Landschaft zu genießen.

Skåne

Skåne ist die südlichste Provinz Schwedens und ein Paradies für Naturliebhaber und Gourmets. Die Region ist bekannt für ihre fruchtbaren Felder, ihre malerischen Dörfer, ihre weißen Sandstrände und ihre kulinarischen Spezialitäten. Skåne bietet auch viele kulturelle Sehenswürdigkeiten, wie das Schloss Sofiero, das Kunstmuseum Wanås oder die mittelalterliche Stadt Lund. Skåne ist außerdem ein idealer Ausgangspunkt für einen Tagesausflug nach Malmö oder Kopenhagen.

Lappland

Lappland ist der nördlichste Teil Schwedens und ein Traumziel für Abenteurer und Winterfans. Die Region ist berühmt für ihre atemberaubenden Naturschauspiele, wie das Nordlicht, die Mitternachtssonne oder die Eisberge. Lappland bietet auch viele spannende Aktivitäten, wie Hundeschlittenfahren, Schneeschuhwandern, Rentierfüttern oder Eisfischen. Zu den kulturellen Highlights gehören das Eishotel in Jukkasjärvi, das Sami-Museum in Jokkmokk oder die Kirche in Kiruna.

Gotland

Gotland ist die größte Insel Schwedens und ein beliebtes Urlaubsziel für Familien und Ruhesuchende. Die Insel besticht durch ihre idyllische Landschaft, ihre historischen Sehenswürdigkeiten und ihre charmante Atmosphäre. Zu den Highlights gehören die mittelalterliche Stadt Visby, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, die beeindruckenden Felsformationen Raukar an der Küste oder die blühenden Gärten von Lilla Bjers. Gotland ist

auch bekannt für seine regionalen Produkte, wie Lammfleisch, Käse oder Safranpfannkuchen.



Statistische Infos über Schweden

Schweden ist ein skandinavisches Land in Nordeuropa, das für seine hohe Lebensqualität, seine soziale Sicherheit und seine kulturelle Vielfalt bekannt ist. Schweden hat eine Fläche von etwa 450.000 Quadratkilometern und ist damit das drittgrößte Land der Europäischen Union. Die Bevölkerung beträgt rund 10,4 Millionen Einwohner, von denen etwa 85 Prozent in städtischen Gebieten leben. Die Hauptstadt ist Stockholm, die auch die größte Stadt des Landes ist.

Schweden hat eine parlamentarische Monarchie als Staatsform, bei der der König nur repräsentative Aufgaben hat. Die Regierung wird vom Ministerpräsidenten geleitet, der vom Reichstag, dem nationalen Parlament, gewählt wird. Schweden ist seit 1995 Mitglied der Europäischen Union, hat aber den Euro nicht als Währung eingeführt. Die offizielle Währung ist die Schwedische Krone.

Schweden hat eine gemischte Wirtschaft, die auf einem hohen Maß an

Innovation, Bildung und Export basiert. Die wichtigsten Branchen sind die Automobil-, Telekommunikations-, Pharmazie- und Holzindustrie. Schweden hat auch eine starke Tradition der sozialen Wohlfahrt, die auf einem universellen Gesundheits-, Bildungs- und Rentensystem beruht. Schweden hat eines der höchsten Pro-Kopf-Einkommen der Welt und gehört zu den Ländern mit dem höchsten Human Development Index.

Schweden hat eine reiche und vielfältige Kultur, die von seiner Geschichte, seiner Geographie und seinen Menschen geprägt ist. Schweden hat viele berühmte Schriftsteller, Künstler, Musiker und Filmemacher hervorgebracht, wie zum Beispiel Astrid Lindgren, August Strindberg, Ingmar Bergman und ABBA. Schweden hat auch eine lebendige Folklore, die sich in Musik, Tanz, Literatur und Handwerk ausdrückt. Schweden feiert viele Feste und Feiertage, wie zum Beispiel das Mittsommerfest, das Luciafest und das Weihnachtsfest.



Die Geschichte von Schweden

Die Geschichte von Schweden ist eine spannende und abwechslungsreiche Reise von der Urgeschichte bis zur Gegenwart. Schweden wurde nach der letzten Eiszeit um 11.000 v. Chr. von den ersten Menschen besiedelt, die sich

im Laufe der Zeit zu verschiedenen Stämmen und Königreichen entwickelten. Im 9. Jahrhundert begann die Wikingerzeit, in der schwedische Seefahrer und Händler weite Teile Europas, Russlands und des Nahen Ostens erkundeten und beeinflussten. Im 11. Jahrhundert wurde Schweden christianisiert und unter einem gemeinsamen König vereint. Im 12. und 13. Jahrhundert expandierte Schweden nach Osten und eroberte Finnland, das bis 1809 zum Reich gehörte. Im 14. Jahrhundert schloss sich Schweden mit Dänemark und Norwegen zur Kalmarer Union zusammen, die bis 1523 bestand. Unter Gustav Wasa wurde Schweden unabhängig und protestantisch. Im 17. Jahrhundert wurde Schweden zur Großmacht im Ostseeraum und spielte eine wichtige Rolle im Dreißigjährigen Krieg. Im 18. und 19. Jahrhundert verlor Schweden jedoch viele Gebiete an seine Nachbarn und blieb in den Weltkriegen neutral. Im 20. Jahrhundert entwickelte sich Schweden zu einem modernen Wohlfahrtsstaat mit einer hohen Lebensqualität und einer starken Demokratie.



Städte in Schweden

Schweden ist ein skandinavisches Land mit einer vielfältigen Landschaft, einer reichen Geschichte und einer hohen Lebensqualität. Schweden hat etwa 10 Millionen Einwohner, von denen fast 40 Prozent in den drei größten Metropolregionen Stockholm, Göteborg und Malmö leben. Diese Städte sind nicht nur die bevölkerungsreichsten, sondern auch die kulturellen,

wirtschaftlichen und politischen Zentren des Landes. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der wichtigsten Städte in Schweden vor und geben Ihnen einen Überblick über ihre Besonderheiten, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen.

Stockholm ist die Hauptstadt und größte Stadt Schwedens mit rund 985.000 Einwohnern. Die Stadt liegt auf 14 Inseln, die durch mehr als 50 Brücken verbunden sind, und wird daher oft als "Venedig des Nordens" bezeichnet. Stockholm ist eine moderne und weltoffene Stadt mit einer lebendigen Kulturszene, zahlreichen Museen, Galerien und Theatern, sowie einer historischen Altstadt, die als Gamla Stan bekannt ist. Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten gehören das Königliche Schloss, das Vasa-Museum, das Skansen-Freilichtmuseum und das ABBA-Museum.

Göteborg ist die zweitgrößte Stadt Schwedens mit rund 597.000 Einwohnern. Die Stadt liegt an der Westküste des Landes und ist ein wichtiger Hafen- und Industriestandort. Göteborg ist bekannt für seine freundliche Atmosphäre, seinen maritimen Charme und seine grünen Parks. Die Stadt bietet eine Vielzahl von kulturellen Angeboten, wie das Göteborgs Opernhaus, das Göteborgs Kunstmuseum und das Universeum-Wissenschaftszentrum. Für Familien ist der Liseberg-Vergnügungspark ein beliebtes Ausflugsziel.

Malmö ist die drittgrößte Stadt Schwedens mit rund 357.000 Einwohnern. Die Stadt liegt im Süden des Landes an der Ostsee und ist Teil der Öresundregion, die Schweden mit Dänemark verbindet. Malmö ist eine multikulturelle und dynamische Stadt mit einem jungen und kreativen Flair. Die Stadt hat eine reiche Architektur, die von mittelalterlichen Kirchen bis zu modernen Wolkenkratzern reicht. Zu den Highlights gehören der Malmöhus-Schloss, der Turning Torso-Turm, der Folkets Park und der Ribersborgs-Strand.

Neben diesen drei Metropolen gibt es noch viele weitere Städte in Schweden, die einen Besuch wert sind. Zum Beispiel Uppsala, die viertgrößte Stadt und eine der ältesten Universitätsstädte Europas; Linköping, eine innovative Stadt mit einem Flugzeugmuseum und einem Dom aus dem 12. Jahrhundert; Västerås, eine historische Stadt am Mälarsee mit einem Wikingerdorf und einem Schloss; oder Kiruna, die nördlichste Stadt Schwedens und ein idealer Ort für Polarlichter, Hundeschlittenfahrten und Eisfischen.

Schweden ist ein Land mit vielen Facetten, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Ob Sie sich für Natur, Kultur oder Abenteuer interessieren, Sie werden sicher eine Stadt finden, die Ihren Erwartungen entspricht.



Mittelalter in Schweden

Das Mittelalter in Schweden war eine Zeit voller Veränderungen, Konflikte und Entdeckungen. Die ersten Menschen siedelten sich nach der letzten Eiszeit vor etwa 13.000 Jahren in dem Gebiet an, das heute Schweden ist. Sie lebten als Jäger und Sammler, bis sie im 6. Jahrhundert sesshaft wurden und Ackerbau und Viehzucht betrieben. Die Wikingerzeit von 800 bis 1050 war geprägt von Raubzügen und Handelsfahrten nach Osten, wo die schwedischen Wikinger (Waräger) bis ins heutige Russland, Byzanz und die arabische Welt vordrangen. Sie gründeten Handelsplätze wie Birka, das heute eine UNESCO-Welterbestätte ist.

Im 11. Jahrhundert begann die Christianisierung Schwedens, die sich jedoch erst im 12. Jahrhundert durchsetzte. Schweden erhielt 1164 einen eigenen Erzbischof und expandierte nach Osten, wo es Finnland nach mehreren Kreuzzügen unterwarf. Das schwedische Reich entstand um das Jahr 1000 aus verschiedenen Regionen, die sich unter einem König vereinten. Die Königsmacht war jedoch nicht unangefochten: Im 12. und 13. Jahrhundert kämpften die rivalisierenden Geschlechter der Sverkers und der Eriks um den Thron, bis sich im 14. Jahrhundert eine stärkere Zentralgewalt etablierte.

1397 schloss sich Schweden mit Dänemark und Norwegen zur Kalmarer Union zusammen, um der Hanse entgegenzutreten. Die Union war jedoch von Spannungen geprägt, vor allem zwischen Schweden und Dänemark. 1523 führte Gustav Vasa einen erfolgreichen Aufstand an, der zur Unabhängigkeit Schwedens führte. Damit endete das Mittelalter in Schweden und eine neue Ära begann: Die Großmachtzeit.



Regionen in Schweden

Schweden ist ein skandinavisches Land in Nordeuropa, das aus 21 historischen und administrativen Regionen, sogenannten Län, besteht. Jede Region hat eine eigene Geschichte, Kultur, Natur und Wirtschaft. In diesem Artikel werden einige der bekanntesten und beliebtesten Regionen Schwedens vorgestellt.

Stockholm: Die Hauptstadt Schwedens liegt an der Ostsee und ist sowohl die größte als auch die bevölkerungsreichste Stadt des Landes. Stockholm ist bekannt für seine Schönheit, seine Architektur, seine Museen, seine Kunstszene und sein Nachtleben. Die Stadt besteht aus 14 Inseln, die durch Brücken verbunden sind, und bietet viele Attraktionen für Besucher, wie das Königliche Schloss, das Vasa-Museum, die Altstadt Gamla Stan und den Vergnügungspark Gröna Lund.

Göteborg: Die zweitgrößte Stadt Schwedens liegt an der Westküste und ist ein wichtiges Industrie-, Handels- und Kulturzentrum. Göteborg ist berühmt für seinen Hafen, seine Universität, seine Musikfestivals, seine kulinarische Vielfalt und seinen Humor. Die Stadt hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten, wie den Botanischen Garten, das Kunstmuseum, den Freizeitpark Liseberg und den Schärengarten.

Skåne: Die südlichste Region Schwedens grenzt an Dänemark und ist eine der fruchtbarsten und dicht besiedelten Gebiete des Landes. Skåne hat eine reiche Geschichte und eine eigene Identität, die sich in seiner Sprache, seiner Küche und seiner Folklore widerspiegelt. Die Region ist bekannt für ihre malerischen Landschaften, ihre Schlösser, ihre Strände und ihre Städte, wie Malmö, Lund und Ystad.

Lappland: Die nördlichste Region Schwedens erstreckt sich über ein Viertel der Landesfläche und ist eine der am dünnsten besiedelten und wildesten Gegenden Europas. Lappland ist die Heimat der Samen, der indigenen Bevölkerung Schwedens, die ihre traditionelle Lebensweise bewahrt haben. Die Region ist berühmt für ihre Naturwunder, wie die Mitternachtssonne, das Nordlicht, die Berge, die Wälder und die Seen. Lappland ist auch ein beliebtes Reiseziel für Abenteurer, die Aktivitäten wie Skifahren, Wandern, Hundeschlittenfahren oder Rentierfüttern genießen können.



Traditionen in Schweden

Schweden ist ein Land mit vielen liebenswerten Traditionen, die oft mit den vier Jahreszeiten verbunden sind. Einige der bekanntesten und beliebtesten Feste sind Ostern, Walpurgisnacht, Mittsommer, Nationaltag, Nobelfest, Lucia und Weihnachten. In diesem Artikel stellen wir einige dieser Traditionen vor und erklären, wie die Schweden sie feiern.

Ostern in Schweden ist ein fröhliches Fest, das den Frühling begrüßt. Die Kinder verkleiden sich als Hexen und gehen von Haus zu Haus, um Süßigkeiten zu sammeln. Die Häuser werden mit bunten Federn und Zweigen geschmückt, und die Familien essen ein großes Osterbuffet mit Eiern, Hering, Lamm und Süßigkeiten.

Walpurgisnacht wird am 30. April gefeiert, um den Winter zu verabschieden. In vielen Orten werden große Freudenfeuer angezündet, um die bösen Geister zu vertreiben. Die Menschen singen fröhliche Lieder und trinken Bier oder Wein. In den Studentenstädten Uppsala und Lund wird Walpurgisnacht besonders ausgelassen gefeiert.

Mittsommer ist das wichtigste Fest im schwedischen Kalender. Es wird am Freitag um den 24. Juni gefeiert, wenn die Sonne am längsten scheint. Die Schweden schmücken einen hohen Holzpfahl mit Blumen und Kränzen und tanzen um ihn herum. Sie essen Matjes, Kartoffeln, Erdbeeren und trinken Schnaps. Mittsommer ist auch ein Fest der Liebe und der Magie.

Der Nationaltag am 6. Juni erinnert an die Krönung von Gustav Wasa im Jahr 1523, der als Gründer Schwedens gilt. Die Schweden hissen ihre blau-gelbe Flagge und singen die Nationalhymne. Der König und die Königin nehmen an einer feierlichen Zeremonie im Stockholmer Schloss teil.

Das Nobelfest am 10. Dezember ist ein weltweit bekanntes Ereignis, bei dem die Nobelpreise für Physik, Chemie, Medizin, Literatur und Wirtschaft verliehen werden. Die Preisträger erhalten ihre Auszeichnungen im Beisein der königlichen Familie im Stockholmer Rathaus. Anschließend findet ein festliches Bankett statt, das viele Schweden im Fernsehen verfolgen.

Lucia ist ein Fest des Lichts, das am 13. Dezember gefeiert wird. An diesem Tag tragen die Mädchen weiße Gewänder und Kerzenkränze auf dem Kopf und singen alte Lucialieder in Kirchen, Schulen oder Kindergärten. Lucia symbolisiert die Hoffnung auf das Wiederkehren des Lichts nach der dunklen

Jahreszeit.

Weihnachten in Schweden ähnelt dem deutschen Weihnachtsfest. Am Morgen schauen die Kinder eine Sendung mit Donald Duck im Fernsehen, während die Eltern das Essen vorbereiten und den Baum schmücken. Am Abend gibt es ein reichhaltiges Weihnachtsbuffet mit Schinken, Würstchen, Lachs und vielem mehr. Nach der Bescherung tanzen die Schweden oft um den Weihnachtsbaum und singen Lieder.



Ausflüge in Schweden

Schweden ist ein Land voller Naturwunder, kultureller Schätze und spannender Attraktionen. Ob du im Sommer oder im Winter reist, du wirst immer etwas finden, das dich begeistert. In diesem Artikel stellen wir dir einige der besten Ausflugsziele in Schweden vor, die du bei deiner nächsten Reise nicht verpassen solltest.

Stockholm - Gamla Stan

Die Altstadt von Stockholm ist ein Muss für jeden Besucher der schwedischen Hauptstadt. Hier kannst du durch die malerischen Gassen schlendern, die von

bunten Häusern gesäumt sind, und die Geschichte und Architektur der Stadt bewundern. Besuche das Königliche Schloss, den Stortorget (Marktplatz) und das Vasamuseum, wo du ein beeindruckendes Kriegsschiff aus dem 17. Jahrhundert bestaunen kannst.

Kullens fyr (Leuchtturm)

An der Westküste Schwedens liegt die Schärenwelt des Bohuslän, die aus unzähligen Inseln und Felsen besteht. Ein Highlight ist der Kullens fyr, der höchste Leuchtturm Skandinaviens, der auf einer Klippe über dem Meer thront. Von hier aus hast du eine fantastische Aussicht auf die Landschaft und das Wasser. Du kannst auch ein Besucherzentrum und ein kleines Café besuchen oder eine Wanderung auf dem Kullaberg unternehmen.

Njupeskär

Der höchste Wasserfall Schwedens befindet sich im Nationalpark Fulufjället im Norden des Landes. Er ist 93 Meter hoch und stürzt sich mit einem tosenden Geräusch in die Tiefe. Um ihn zu erreichen, kannst du einen schönen Spaziergang durch den Wald machen, der im Sommer von Blumen und im Winter von Schnee bedeckt ist. Der Nationalpark bietet auch viele andere Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Radfahren oder Skifahren.

Skånes Gourmetküche

Wenn du ein Feinschmecker bist, solltest du dir die Region Skåne im Süden Schwedens nicht entgehen lassen. Hier findest du eine Vielzahl von Restaurants, die dir die lokalen Spezialitäten servieren, die aus frischen und saisonalen Zutaten zubereitet werden. Probier zum Beispiel den Heringssalat, den Räksmörgås (Garnelenbrot) oder den Spätte (Flunder). In Malmö kannst du einige der besten Gourmet-Restaurants des Landes besuchen, wie Vollmers, Bloom in the Park oder Sture.

Store Mosse Nationalpark

Ein weiteres Naturparadies ist der Store Mosse Nationalpark in Småland, der eines der größten Hochmoore Südschwedens umfasst. Hier kannst du eine Vielzahl von Vögeln beobachten, die in den Seen und Sümpfen leben, oder eine Wanderung auf den markierten Wegen und Stegen machen, die dich durch das Moor führen. Im Winter kannst du auch Langlaufen oder Schneeschuhwandern. Im Nationalparkzentrum kannst du mehr über die Flora und Fauna des Gebiets erfahren.

Dies sind nur einige der vielen Ausflugsziele in Schweden, die du entdecken kannst. Egal ob du dich für Natur, Kultur oder Abenteuer interessierst,

Schweden hat für jeden etwas zu bieten. Plan deine Reise jetzt und lass dich von diesem wunderschönen Land verzaubern.



Wanderungen in Schweden

Wandern in Schweden ist eine tolle Möglichkeit, die vielfältige und unberührte Natur des Landes zu erleben. Ob du lieber durch dichte Wälder, über hohe Berge oder entlang der Küste wanderst, in Schweden findest du für jeden Geschmack und jede Kondition den passenden Wanderweg. In diesem Artikel stellen wir dir einige der besten Trekking- und Wanderwege in Schweden vor, die du unbedingt ausprobieren solltest.

Kungsleden: Der Königsweg ist einer der bekanntesten und beliebtesten Wanderwege in Schweden. Er erstreckt sich über 400 Kilometer von Abisko im Norden bis Hemavan im Süden und führt durch die faszinierende Landschaft Lapplands. Der Weg ist in mehrere Etappen unterteilt, die je nach Schwierigkeitsgrad und Dauer variieren. Eine der spektakulärsten Etappen ist die zwischen Abisko und Nikkaluokta, die dir die Möglichkeit bietet, den höchsten Berg Schwedens, den Kebnekaise, zu besteigen. Entlang des Kungsleden findest du zahlreiche Berghütten, die vom schwedischen Wanderverein STF betrieben werden und dir eine gemütliche Unterkunft bieten.

Sörmlandsleden: Wenn du lieber im Süden Schwedens wandern möchtest, ist der Sörmlandsleden eine gute Wahl. Der Weg umfasst über 1000 Kilometer und führt durch die abwechslungsreiche Landschaft Södermanlands, die von

Wäldern, Seen, Feldern und Schären geprägt ist. Der Sörmlandsleden ist in 100 Etappen aufgeteilt, die zwischen 4 und 20 Kilometer lang sind. Du kannst also selbst entscheiden, wie lange du wandern möchtest und wie viel du sehen willst. Unterwegs kannst du in einfachen Schutzhütten oder Zeltplätzen übernachten oder dich in einem der vielen Gasthöfe verwöhnen lassen.

Skåneleden: Der Skåneleden ist ein Wanderweg, der sich durch die südlichste Provinz Schwedens schlängelt. Er besteht aus fünf Teilwegen, die insgesamt über 1200 Kilometer lang sind. Der Skåneleden bietet dir eine große Vielfalt an Landschaften, von sanften Hügeln über weite Ebenen bis hin zu steilen Klippen und Sandstränden. Du kannst zum Beispiel entlang der Küste wandern und die malerischen Fischerdörfer besuchen oder dich ins Landesinnere begeben und die historischen Schlösser und Kirchen bewundern. Der Skåneleden ist gut ausgeschildert und verfügt über zahlreiche Rast- und Übernachtungsmöglichkeiten.

Das sind nur einige Beispiele für die vielen Wanderwege, die Schweden zu bieten hat. Egal, ob du ein erfahrener Wanderer bist oder nur einen kurzen Ausflug machen möchtest, in Schweden findest du garantiert den richtigen Weg für dich. Also pack deine Wanderschuhe ein und mach dich auf den Weg!



Radtouren in Schweden

Schweden ist ein Paradies für Radfahrer, die die vielfältige Natur und Kultur des Landes entdecken wollen. Ob an der Küste, im Gebirge oder auf den Inseln, es gibt für jeden Geschmack und Anspruch eine passende Radroute. In diesem Artikel stellen wir dir einige der schönsten Radwege in Schweden vor und geben dir Tipps, wie du dich auf deinen Fahrradurlaub vorbereiten kannst.

Der Sverigeleden ist das wichtigste Radrouten-Netzwerk in Schweden. Er umfasst über 6.000 Kilometer und verbindet alle Regionen des Landes miteinander. Du kannst einzelne Etappen auswählen oder dich auf eine lange Tour begeben, die dich von Süden nach Norden oder von Westen nach Osten führt. Unterwegs erlebst du die verschiedenen Landschaften und Klimazonen Schwedens, von den sanften Hügeln Schonens über die Schärenlandschaft an der Ostsee bis zu den schroffen Bergen Lapplands.

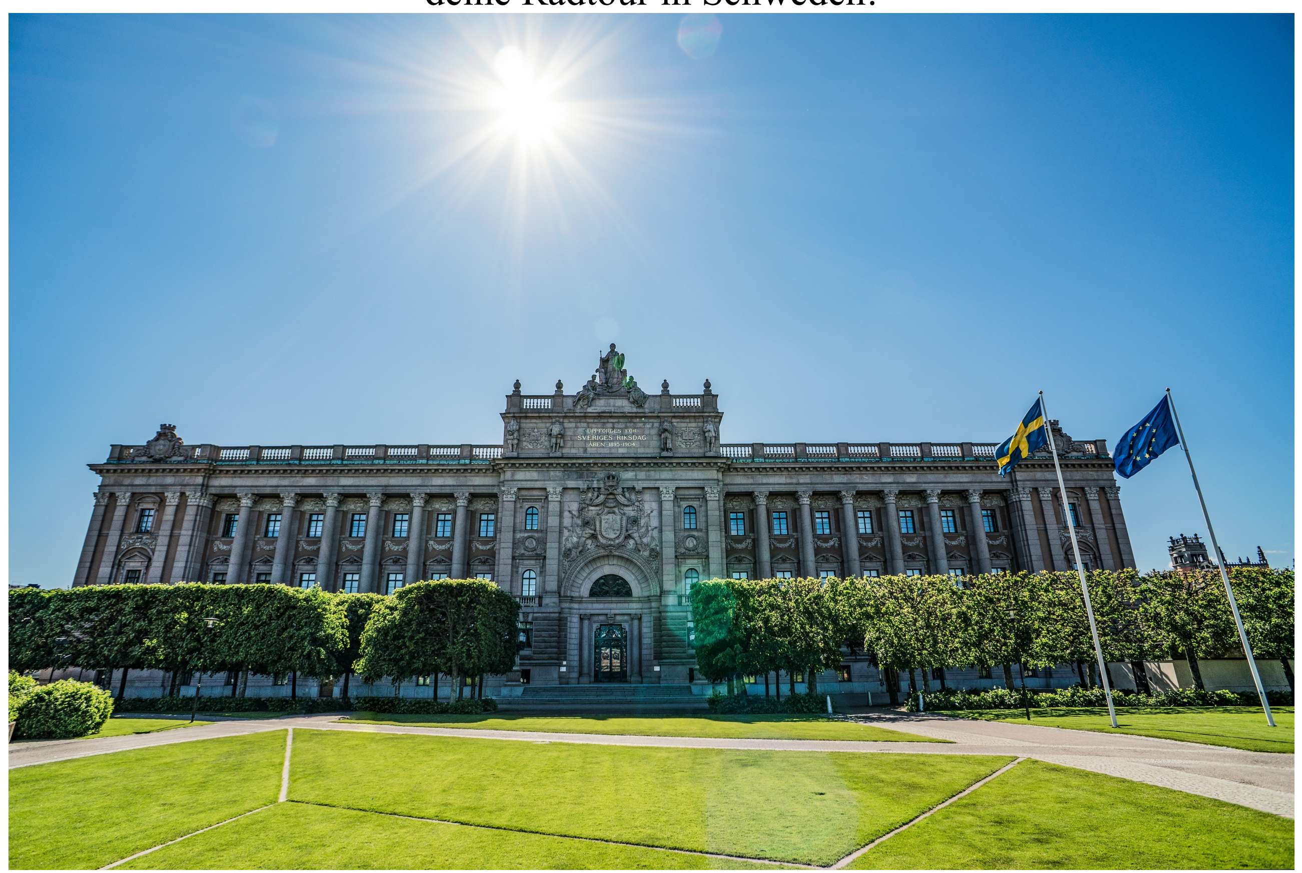
Der Kattegattleden ist ein 390 Kilometer langer Küstenradweg zwischen Göteborg und Malmö. Er ist der erste nationale Radweg Schwedens und wurde 2018 zum besten Radweg Europas gekürt. Der Kattegattleden folgt dem Kattegat, einer Meerenge zwischen Schweden und Dänemark, und bietet dir spektakuläre Ausblicke auf das Wasser, die Klippen und die Sandstrände. Auf dem Weg kommst du an malerischen Fischerdörfern, historischen Städten und kulturellen Attraktionen vorbei.

Der Gotlandsleden umrundet auf 540 Kilometern die Insel Gotland in der südschwedischen Ostsee. Gotland ist bekannt für seine mittelalterliche Hauptstadt Visby, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, sowie für seine einzigartige Flora und Fauna. Der Gotlandsleden führt dich durch grüne Wiesen, schattige Wälder, blühende Rapsfelder und entlang der zerklüfteten Küste mit ihren runden Kalksteinfelsen, den sogenannten Rauken. Du kannst die Insel in mehreren Tagen umrunden oder kürzere Touren zu den Sehenswürdigkeiten unternehmen.

Um Fahrrad fahren in Schweden zu genießen, solltest du dich gut vorbereiten. Fahrradverleihe sind in Schweden weit verbreitet und bieten dir verschiedene Modelle und Zubehör an. Du kannst auch geführte Touren buchen oder deinen Gepäcktransport organisieren lassen. Achte darauf, dass du dich an die Verkehrsregeln hältst und dein Fahrrad gut abschließt. Und vergiss nicht, dich mit einem Helm zu schützen und genügend Wasser und Proviant mitzunehmen.

Schweden ist ein Land voller Kontraste und Abenteuer, die du am besten auf

zwei Rädern erleben kannst. Ob du lieber gemütlich durch die Landschaft radelst oder dich sportlich herausforderst, du wirst garantiert eine unvergessliche Zeit haben. Also pack deine Sachen und mach dich bereit für deine Radtour in Schweden!



Schwimmen in Schweden

Schwimmen in Schweden ist eine beliebte Aktivität, die sowohl im Sommer als auch im Winter möglich ist. Schweden hat eine lange Küste mit vielen schönen Stränden, die zum Baden, Surfen oder Segeln einladen. Aber auch im Landesinneren gibt es zahlreiche Seen mit klarem Wasser und feinem Sand, die zum Entspannen und Erfrischen geeignet sind. In diesem Artikel stellen wir einige der besten Orte zum Schwimmen in Schweden vor.

Im Norden des Landes liegt der Pite Havsbad bei Piteå, der als "Schwedens Riviera" bekannt ist. Hier gibt es einen kilometerlangen Sandstrand, der im Sommer warme Temperaturen und helle Nächte bietet. Der Strand ist ideal für Familien mit Kindern, da das Wasser flach ist. Außerdem gibt es hier einen Campingplatz, ein Hotel, eine Wellnesseinrichtung und ein Erlebnishallenbad.

In der Region Dalarna befindet sich der Siljansbadet in Rättvik, der am Ufer des Siljansees liegt. Der Strand hat feinkörnigen Sand und fällt flach ab. Am Ufer

gibt es einen langen Holzsteg, der ins Wasser führt. Der Strand ist fußläufig vom Zentrum von Rättvik und vom Bahnhof erreichbar. In der Nähe gibt es auch einen Spielplatz, eine Minigolf-Anlage und Restaurants.

Am Vätternsee, dem zweitgrößten See Schwedens, liegt der Strand von Varamon. Der goldfarbene Strand ist fünf Kilometer lang und die schützende Bucht hält das Wasser warm. Das Wasser ist ebenfalls flach, was Varamon zu einem familienfreundlichen Urlaubsziel macht. Am Ufer gibt es einen gepflasterten Weg sowie Möglichkeiten zum Minigolf, Beachvolleyball oder Wassersport.

Wer auch im Winter schwimmen möchte, kann sich an die Tradition des Winterschwimmens im Kaltbadehaus halten. Diese befinden sich meist an der Küste mit direktem Zugang zum Meer, aber auch an einigen Binnenseen oder Flüssen. Das Winterschwimmen soll die Gesundheit fördern und das Immunsystem stärken. Einige bekannte Kaltbadehäuser sind das Ribersborgs Kallbadhus in Malmö, das Varbergs Kallbadhus in Halland und das Gustavsbergsbadet in Stockholm.

Schwimmen in Schweden ist also eine vielseitige und spannende Erfahrung, die man nicht verpassen sollte. Egal ob im Sommer oder im Winter, ob am Meer oder am See, Schweden bietet für jeden Geschmack und jedes Niveau etwas an.



Unterkunft in Schweden

Wenn Sie einen Urlaub in Schweden planen, haben Sie die Qual der Wahl, wo Sie übernachten möchten. Schweden bietet eine Vielzahl von Unterkünften für jeden Geschmack und Geldbeutel, von Ferienhäusern und Campingplätzen über Hotels und Hostels bis hin zu einzigartigen Erlebnissen wie Baumhäusern, Eishotels oder Bärenhöhlen. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige Möglichkeiten vor, wie Sie Ihren Aufenthalt in Schweden zu etwas Besonderem machen können.

Ferienhäuser: Eine typische und beliebte Unterkunftsform in Schweden sind Ferienhäuser oder Ferienwohnungen, die Sie privat oder über Vermittlungsagenturen mieten können. Ferienhäuser gibt es in allen Größen, Lagen und Ausstattungen, von einfachen Hütten am See oder im Wald bis hin zu luxuriösen Villen mit Pool und Kamin. Ferienhäuser bieten Ihnen viel Privatsphäre, Komfort und Flexibilität, um Ihren Urlaub nach Ihren Wünschen zu gestalten. Sie können selbst kochen, grillen oder essen gehen, je nach Lust und Laune.

Camping: Wenn Sie lieber näher an der Natur sein möchten, ist Camping eine gute Option für Sie. Schweden verfügt über Hunderte von Campingplätzen, die meist sehr schön gelegen sind, an Seen, Flüssen oder an der Küste. Die Campingplätze bieten verschiedene Unterkunftsmöglichkeiten an, von Zeltplätzen über Wohnwagen- und Wohnmobilstellplätze bis hin zu Hütten oder Bungalows. Die meisten Campingplätze haben auch sanitäre Anlagen, Stromanschlüsse, Küchen, Waschmaschinen und andere Einrichtungen für Ihre Bequemlichkeit. Außerdem können Sie oft Aktivitäten wie Angeln, Wandern, Radfahren oder Kanufahren vor Ort oder in der Nähe ausüben.

Einzigartige Unterkünfte: Wenn Sie etwas Außergewöhnliches erleben möchten, können Sie sich für eine der vielen einzigartigen Unterkünfte in Schweden entscheiden, die Ihnen einen unvergesslichen Aufenthalt garantieren. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Übernachtung in einem Baumhaus, das Ihnen einen fantastischen Blick über die Landschaft bietet? Oder mit einem Eishotel, das jedes Jahr aus Schnee und Eis neu erbaut wird und Ihnen eine kühle und kunstvolle Atmosphäre bietet? Oder mit einer Bärenhöhle, in der Sie sich wie ein echter Abenteurer fühlen können? Diese und viele andere originelle Unterkünfte finden Sie in verschiedenen Regionen Schwedens.

Hotels und Hostels: Natürlich können Sie auch in einem klassischen Hotel oder Hostel übernachten, wenn Sie das bevorzugen. Schweden hat eine große

Auswahl an Hotels in allen Preisklassen und Kategorien, von einfachen Pensionen über moderne Stadthotels bis hin zu historischen Schlössern oder Herrenhäusern. Die Hotels bieten Ihnen einen hohen Standard an Service, Komfort und Sicherheit. Wenn Sie lieber etwas preiswerter übernachten möchten, können Sie sich für ein Hostel entscheiden, das Ihnen eine gemütliche und gesellige Atmosphäre bietet. In den Hostels können Sie meist zwischen Schlafsälen oder privaten Zimmern wählen und oft auch eine Gemeinschaftsküche oder andere Einrichtungen nutzen.

Wie Sie sehen, gibt es für jeden Geschmack und jedes Budget eine passende Unterkunft in Schweden. Egal ob Sie Ruhe und Erholung suchen oder Abenteuer und Spaß haben möchten, Sie werden sicher eine Unterkunft finden, die Ihren Wünschen entspricht. Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub in Schweden!



Öffentliche Verkehrsmittel in Schweden

Öffentliche Verkehrsmittel in Schweden sind ein wichtiger Bestandteil des schwedischen Transportsystems. Sie umfassen Busse, Züge, Straßenbahnen, U-Bahnen und Fähren, die sowohl innerhalb als auch zwischen den Städten

verkehren. Schweden verfügt über ein gut ausgebautes Schienennetz, das von verschiedenen Bahnunternehmen betrieben wird, wie zum Beispiel der staatlichen SJ, der privaten Snälltåget oder der regionalen Inlandsbanan. Die Züge sind modern, komfortabel und klimafreundlich und bieten eine atemberaubende Aussicht auf die schwedische Landschaft. Die Tickets für die öffentlichen Verkehrsmittel in Schweden können online, an Automaten, am Schalter oder in der App gekauft werden. Es gibt verschiedene Arten von Tickets, wie zum Beispiel Einzelfahrten, Travelcards oder Bahnpässe, die je nach Reisedauer und Ziel variieren. Für einige Strecken gibt es auch Rabatte für junge Menschen, Senioren oder Familien. Die öffentlichen Verkehrsmittel in Schweden sind eine praktische und nachhaltige Möglichkeit, das Land zu erkunden und die Vielfalt seiner Kultur und Natur zu erleben.

Klima in Schweden

Das Klima in Schweden ist für seine geographische Lage ziemlich mild und wird vor allem durch die Nähe zum Atlantik mit dem warmen Golfstrom bestimmt. Schweden lässt sich klimatisch in drei Zonen einteilen: Süden, Osten und Norden. Der Süden hat ein feuchtgemäßigtes Klima mit warmen Sommern und erstaunlich milden Wintern. Die Ostsee sorgt für eine Abkühlung im Sommer und eine Erwärmung im Winter. Die Niederschläge sind vor allem im Sommer und Herbst hoch, und gelegentlich treten atlantische Stürme auf. Der Osten hat ein kontinentales Klima mit größeren Temperaturunterschieden zwischen den Jahreszeiten. Die Winter sind sehr kalt, die Sommer sind warm und sonnig. Die Niederschläge sind geringer als im Süden, aber auch hier fällt der meiste Regen im Sommer. Der Norden hat ein polares Klima mit extrem kurzen Tagen im Winter und langen Tagen im Sommer. Die Winter sind sehr kalt und schneereich, die Sommer sind kurz, wechselhaft und kühl. Die Niederschläge sind ebenfalls gering, aber die Schneedecke kann meterhoch werden. Schweden ist also ein Land mit vielfältigen klimatischen Bedingungen, die je nach Region und Jahreszeit stark variieren können.

Gesundheit Krankenhäuser Ärzte in Schweden

Schweden ist bekannt für sein dezentralisiertes und leistungsfähiges Gesundheitswesen, das allen Einwohnern einen gleichen und bedarfsgerechten Zugang zur medizinischen Versorgung bietet. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich aus Steuermitteln, wobei die Patienten nur geringe Gebühren für

Arztbesuche oder Krankenhausaufenthalte zahlen müssen. Die Zuständigkeit für die Gesundheitsversorgung liegt bei den 20 Provinziallandtagen und vier Regionen, die die Gesundheitszentren und Krankenhäuser betreiben oder Leistungen von privaten Anbietern einkaufen. Die Gesundheitszentren sind die erste Anlaufstelle für die meisten Patienten, wo sie von einem interdisziplinären Team aus Ärzten, Krankenschwestern, Hebammen, Physiotherapeuten und anderen Fachmedizinern versorgt werden. Die Krankenhäuser bieten eine spezialisierte Versorgung für akute und chronische Erkrankungen an. Die Lebenserwartung in Schweden ist eine der höchsten in Europa, was auf die hohe Qualität der Gesundheitsversorgung und den gesunden Lebensstil der Bevölkerung zurückzuführen ist.

Sicherheit in Schweden

Schweden gilt als eines der sichersten Länder der Welt. Die politische Lage ist stabil, die Kriminalitätsrate ist niedrig und die Menschen genießen ein hohes Maß an Freiheit und Wohlstand. Doch wie sieht es wirklich aus mit der Sicherheit in Schweden? Welche Risiken gibt es für Reisende und Einheimische? Und wie geht das Land mit der Corona-Pandemie um?

In diesem Artikel wollen wir einige Aspekte der Sicherheit in Schweden beleuchten und Tipps geben, wie man sich im Land der Elche und Seen sicher fühlen kann.

Die Kriminalität in Schweden ist im Vergleich zu anderen europäischen Ländern gering. Laut dem Zentrum für das Wissen über Verbrechen und Maßnahmen gegen diese Verbrechen (Brå) wurden im Jahr 2020 etwa 1,57 Millionen Straftaten gemeldet, was einem Rückgang von 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die meisten Delikte sind Diebstähle, Betrügereien oder Sachbeschädigungen. Gewaltverbrechen wie Mord, Vergewaltigung oder Raub sind seltener, aber nicht ausgeschlossen. Besonders in den großen Städten wie Stockholm, Göteborg oder Malmö kann es zu Schießereien, Explosionen oder Bandenkriminalität kommen, die meist auf Konflikte zwischen rivalisierenden Gruppen zurückzuführen sind. Diese Vorfälle sind jedoch meist auf bestimmte Gebiete beschränkt und betreffen selten Unbeteiligte.

Um sich vor Kriminalität in Schweden zu schützen, sollte man die üblichen Vorsichtsmaßnahmen treffen, wie z.B. seine Wertsachen nicht unbeaufsichtigt lassen, keine dunklen oder einsamen Gassen aufsuchen oder sich nicht provozieren lassen. Außerdem sollte man sich über die aktuelle Lage in seinem Reiseziel informieren und gegebenenfalls die Hinweise der lokalen Behörden

befolgen. Eine Reiseversicherung ist ebenfalls empfehlenswert, um sich im Falle eines Diebstahls oder Unfalls abzusichern.

Die Sicherheit in Schweden wird auch von der Corona-Pandemie beeinflusst. Schweden hat einen anderen Weg als viele andere Länder gewählt und auf strenge Lockdowns oder Maskenpflicht verzichtet. Stattdessen hat die Regierung auf die Eigenverantwortung und das Vertrauen der Bevölkerung gesetzt und Empfehlungen wie Abstand halten, Hände waschen oder zu Hause bleiben bei Symptomen ausgesprochen. Die Folge war eine höhere Infektions- und Sterberate als in den Nachbarländern, aber auch eine geringere Beeinträchtigung des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft.

Für Reisende nach Schweden bedeutet dies, dass sie keine besonderen Auflagen bei der Einreise erfüllen müssen, wie z.B. einen negativen Test oder einen Impfnachweis vorlegen. Auch im Land selbst gibt es keine Einschränkungen wie Maskenpflicht oder Impfzertifikat. Allerdings sollte man sich an die geltenden Empfehlungen halten und Rücksicht auf andere nehmen. Wer positiv auf das Virus getestet wird, sollte sich isolieren und seine Kontakte informieren. Die Rückreise nach Deutschland ist mit dem eigenen Pkw problemlos möglich.

Schweden ist also ein sicheres Reiseziel, das viel zu bieten hat: von idyllischen Landschaften über kulturelle Highlights bis hin zu modernen Städten. Mit etwas Vorsicht und gesundem Menschenverstand kann man einen unvergesslichen Urlaub in Schweden verbringen.

Notfallnummern in Schweden

Wenn Sie in Schweden einen Notfall haben, sollten Sie wissen, wie Sie Hilfe bekommen können. In diesem Artikel erfahren Sie, welche Notrufnummern Sie anrufen müssen und was Sie bei einem Anruf sagen sollten.

Die zentrale Notrufnummer in Schweden ist die **112**. Unter dieser Nummer sind Polizei, Feuerwehr und Krankenwagen bzw. Notarzt zu erreichen. Wenn Sie die 112 anrufen, werden Sie mit einem Operator verbunden, der Ihnen Fragen stellt und die richtige Hilfe schickt. Der Operator spricht normalerweise Schwedisch und Englisch, aber es gibt auch andere Sprachoptionen.

Sie sollten die 112 nur anrufen, wenn es sich um einen echten Notfall handelt,

d.h. wenn jemand in Lebensgefahr ist oder ein Verbrechen begangen wird. Wenn Sie die Polizei aus einem anderen Grund kontaktieren möchten, können Sie die Nummer **114 14** anrufen. Diese Nummer ist rund um die Uhr besetzt und kann Ihnen bei Fragen zur Sicherheit, Anzeigen oder verlorenen Gegenständen helfen.

Wenn Sie eine Autopanne haben oder einen Pannendienst benötigen, können Sie die Nummer **020-91 00 40** anrufen. Dieser Service ist für ADAC-Mitglieder kostenlos und Tag und Nacht erreichbar. Wenn Sie kein ADAC-Mitglied sind, können Sie auch Ihre eigene Versicherung oder Ihren Autovermieter kontaktieren.

Wenn Sie sich in einer Seenot befinden oder einen Seenotfall melden möchten, können Sie die Nummer **077-579 00 90** anrufen. Dies ist die Seenotrettungszentrale Schweden, die für alle Gewässer in Schweden zuständig ist.

Wenn Sie die deutsche Botschaft in Stockholm erreichen möchten, können Sie die Nummer **08-670 15 00** anrufen. Die Botschaft befindet sich in der Artillerigatan 64, 114 45 Stockholm. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 15:30 Uhr. Außerhalb der Sprechzeiten gibt es eine Notfallnummer: **+46-70-8529420**.

Wenn Sie eine Auskunft benötigen oder ein R-Gespräch führen möchten, können Sie die Nummer **118 118** anrufen. Diese Nummer ist für alle öffentlichen Telefone verfügbar. Die Ländervorwahl für Schweden ist **0046**.

In diesem Artikel haben wir Ihnen die wichtigsten Notrufnummern in Schweden vorgestellt. Wir hoffen, dass Sie diese Informationen nie brauchen werden, aber es ist immer gut, vorbereitet zu sein. Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt in Schweden!

wichtigste Feste in Schweden

Schweden ist ein Land mit vielen Traditionen und Festen, die das ganze Jahr über gefeiert werden. Die wichtigsten Feste in Schweden sind:

- Der schwedische Nationalfeiertag am 6. Juni, der an die Einführung der schwedischen Flagge erinnert. An diesem Tag finden Paraden, Konzerte und Reden statt, um die schwedische Geschichte und Kultur zu würdigen.

- Das Mittsommerfest am Samstag zwischen dem 20. und 26. Juni, das die Sommersonnenwende feiert. Dieses Fest ist eines der beliebtesten in Schweden, da es den Beginn des Sommers und die langen, hellen Tage symbolisiert. Die Menschen schmücken ihre Häuser und Gärten mit Blumen, tanzen um einen geschmückten Baum und genießen typische Speisen wie Kartoffeln, Hering und Erdbeeren.
- Das Luciafest am 13. Dezember, das an die Heilige Lucia erinnert, die ein Symbol für Licht und Hoffnung ist. An diesem Tag tragen Mädchen weiße Kleider und Kerzenkränze auf dem Kopf und singen Lieder in Schulen, Kirchen und öffentlichen Plätzen. Auch Gebäck wie Lussekatter (Safranbrötchen) und Pepparkakor (Lebkuchen) werden an diesem Tag gegessen.
- Die Weihnachtsfeiertage am 25. und 26. Dezember, die mit Familie, Freunden und traditionellem Essen begangen werden. Am Heiligabend wird ein großes Buffet mit Schinken, Würstchen, Lachs, Käse und vielem mehr serviert, sowie Glögg (Glühwein) und Julmust (Weihnachtslimonade) getrunken. Am ersten Weihnachtstag gehen viele Menschen in die Kirche oder besuchen Verwandte. Am zweiten Weihnachtstag wird oft ein Ausflug gemacht oder ein Film geschaut.
- Andere nationale Feiertage wie Neujahr, Heilige Drei Könige, Ostern, der Maifeiertag, Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Allerheiligen, die meist mit einem freien Tag oder einem verlängerten Wochenende verbunden sind.
- Regionale Feste und Festivals, die die schwedische Kultur und Geschichte widerspiegeln, wie zum Beispiel das Krebsfest im August, bei dem Krebse gegessen und gesungen wird, oder das Surströmming-Fest im Spätsommer, bei dem der berüchtigte vergorene Hering probiert wird.

Die Feste in Schweden sind eine Möglichkeit für die Menschen, ihre Identität zu zeigen, ihre Gemeinschaft zu stärken und Spaß zu haben. Sie sind auch eine Gelegenheit für Besucher, mehr über das Land und seine Bewohner zu erfahren.

Feiertage in Schweden

Schweden ist ein Land mit vielen Traditionen und Feiertagen, die das ganze Jahr über gefeiert werden. Einige Feiertage sind gesetzlich festgelegt, andere werden auf den Samstag danach verlegt. Die meisten Feiertage haben einen christlichen Ursprung, aber es gibt auch einige, die auf die nordische Kultur und die Jahreszeiten zurückgehen.

Die wichtigsten gesetzlichen Feiertage in Schweden sind:

- Neujahr (Nyårsdagen) am 1. Januar

- Heilige Drei Könige (Trettondedag jul) am 6. Januar
- Karfreitag (Långfredagen) und Ostermontag (Annandag påsk) im März oder April
- Tag der Arbeit (Första maj) am 1. Mai
- Christi Himmelfahrt (Kristi himmelfärds dag) im Mai
- Schwedischer Nationalfeiertag am 6. Juni
- Midsommar am Samstag zwischen dem 20. und 26. Juni
- Allerheiligen (Alla helgons dag) am Samstag zwischen dem 31. Oktober und 6. November
- Erster und zweiter Weihnachtsfeiertag (Juldagen und Annandag jul) am 25. und 26. Dezember

Neben diesen Feiertagen gibt es auch einige Fest- oder Gedenktage, die zwar nicht arbeitsfrei sind, aber dennoch eine besondere Bedeutung haben. Dazu gehören zum Beispiel:

- Valborg am 30. April, an dem die Ankunft des Frühlings mit Lagerfeuern und Gesang gefeiert wird
- Vatertag (Fars dag) am zweiten Sonntag im November
- Adventssonntage im Dezember, an denen Kerzen angezündet werden
- Heiligabend (Julafton) am 24. Dezember, an dem die Bescherung stattfindet
- Zwölfte Nacht (Trettondagsafton) am 5. Januar, an dem das Ende der Weihnachtszeit markiert wird
- Valentinstag (Alla hjärtans dag) am 14. Februar

Die Feiertage in Schweden spiegeln die Vielfalt und den Reichtum der schwedischen Kultur wider, die sowohl von der christlichen Religion als auch von der nordischen Mythologie beeinflusst ist. Die Feiertage sind auch eine Gelegenheit, Zeit mit der Familie und Freunden zu verbringen, zu schlemmen und zu feiern.

Einkaufen in Schweden

Einkaufen in Schweden ist ein Erlebnis für alle, die skandinavisches Design, Mode und kulinarische Spezialitäten schätzen. Schwedische Produkte zeichnen sich durch ihre Funktionalität, Qualität und ihren schlichten Stil aus. Ob Souvenirs für die Wohnung, Kleidung für den Kleiderschrank oder Leckereien für die Küche, in Schweden findet man für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas Passendes.

Schweden ist Mitglied der EU, aber nicht der Eurozone. Das heißt, man bezahlt

mit der Schwedischen Krone, die in den letzten Jahren gegenüber dem Euro an Wert verloren hat. Das macht das Einkaufen in Schweden für Besucher aus dem Euroraum günstiger als früher. Außerdem können Reisende, die außerhalb der EU wohnen, einen Teil der Mehrwertsteuer bei der Ausreise erstattet bekommen.

Die Öffnungszeiten der Geschäfte sind in Schweden sehr kundenfreundlich. Die meisten Supermärkte, Kaufhäuser und Einkaufszentren haben täglich geöffnet, auch an Sonn- und Feiertagen. In den Großstädten gibt es eine große Auswahl an verschiedenen Supermarktketten, wie zum Beispiel ICA, Coop, Willys oder Lidl, die um die Gunst der Kunden konkurrieren. Die Preise sind moderat und ähnlich wie in Deutschland.

Auf dem Land und in den nördlichen Regionen ist das Angebot an Lebensmitteln jedoch eingeschränkter und teurer. Die kleinen Läden werden nur selten beliefert und haben ein kleines Sortiment. Vor allem Obst, Gemüse und frische Produkte sind knapp und kostspielig. Daher lohnt es sich, bei einem Urlaub im Ferienhaus oder auf dem Campingplatz einige Vorräte mitzubringen oder in einer größeren Stadt einzukaufen.

Neben Lebensmitteln gibt es in Schweden viele andere Produkte zu entdecken, die typisch für das Land sind. Zum Beispiel:

- Wohnaccessoires: Kerzenhalter, Kissen, Vasen, Geschirr und vieles mehr mit schlichten Formen und fröhlichen Farben.
- Glasdesign: Schweden ist berühmt für seine Glasbläserkunst, die von traditionell bis modern reicht. Bekannte Marken sind zum Beispiel Kosta Boda, Orrefors oder Målerås.
- Kunsthandwerk: Handgeschnitzte und bemalte Dalapferde sind das ultimative schwedische Souvenir. Auch Sami-Armbänder aus Leder, Silber und Rentierhorn sind beliebte Mitbringsel.
- Mode: Schwedische Mode ist zeitlos und elegant, mit schlichten Schnitten und gedeckten Farben. Bekannte Marken sind zum Beispiel Acne Studios, Filippa K oder Fjällräven.
- Küchenhelfer: Käsehobel, Buttermesser, Schneidebretter und andere praktische Küchenutensilien aus Holz oder Metall erleichtern das Zubereiten von schwedischen Spezialitäten.
- Essbare Souvenirs: Moltebeerenmarmelade, Kaviar aus der Tube, Rentiersalami oder Knäckebrot sind einige der typischen Lebensmittel aus Schweden, die man im Supermarkt oder auf dem Markt kaufen kann.

Einkaufen in Schweden ist also eine tolle Möglichkeit, das Land und seine

Kultur kennenzulernen und sich ein Stück Skandinavien mit nach Hause zu nehmen.

Essen in Schweden

Schweden ist ein Land mit einer reichen und vielfältigen kulinarischen Kultur, die von seiner geografischen Lage, seinem Klima und seiner Geschichte geprägt ist. Schwedisches Essen ist mehr als nur Köttbullar (Fleischbällchen) und Knäckebröd (Knäckebrot), obwohl diese beiden Spezialitäten zu den bekanntesten gehören. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige typische schwedische Gerichte vor, die Sie bei Ihrem nächsten Besuch in Schweden probieren sollten.

Janssons frestelse (Janssons Versuchung) ist ein cremiger Kartoffel-Fisch-Auflauf, der nach einem lebensmittelverliebten Opernsänger aus den frühen 1900er Jahren benannt sein soll. Das Gericht besteht aus Julienkartoffeln, Zwiebeln, Ansjovis (gewürzte Sprotten) und Sahne und ist ein fester Bestandteil der schwedischen Weihnachtstafel. Die Ansjovis verleihen dem Auflauf einen salzigen und würzigen Geschmack, der perfekt mit einem Glas Bier oder Schnaps harmoniert.

Knäckebröd ist ein dünnes und knuspriges Brot, das aus verschiedenen Getreidesorten wie Roggen, Weizen oder Hafer hergestellt wird. Es wird schon seit dem 6. Jahrhundert in Schweden gebacken und war früher eine praktische Art, Brot lange haltbar zu machen. Heute wird Knäckebröd zu jeder Tageszeit gegessen, oft mit Butter, Käse oder Marmelade belegt. Es gibt viele verschiedene Sorten von Knäckebröd, von süß bis salzig, von weich bis hart.

Råraka und Raggmunk sind zwei beliebte Arten von Kartoffelpuffern, die oft zum Brunch, Mittag- oder Abendessen gegessen werden. Råraka wird aus geriebenen rohen Kartoffeln hergestellt, die in einer Pfanne gebraten werden, bis sie goldbraun und knusprig sind. Raggmunk wird aus einem Teig aus geriebenen rohen Kartoffeln, Mehl, Eiern und Milch zubereitet, der ebenfalls in einer Pfanne gebacken wird. Beide Varianten werden traditionell mit Fläsk (gebratenem Speck) und Lingonsylt (Preiselbeermarmelade) serviert.

Nachtleben in Schweden

Das Nachtleben in Schweden ist vielfältig und spannend, besonders in der Hauptstadt Stockholm. Ob man Lust auf eine elegante Cocktailbar, eine urige

Kneipe oder einen angesagten Nachtclub hat, in Stockholm findet man für jeden Geschmack etwas. In diesem Artikel stellen wir einige der besten Orte vor, um das schwedische Nachtleben zu erleben.

Stockholm ist eine Stadt, die auf 14 Inseln gebaut wurde, und bietet daher fantastische Ausblicke vom Wasser aus. Eine besondere Art, die Stadt bei Nacht zu erkunden, ist eine Bootsfahrt mit Dinner und Tanz. Es gibt verschiedene Anbieter, die solche Touren anbieten, zum Beispiel Strömma oder Cinderella Båtarna. Man kann zwischen verschiedenen Menüs und Musikrichtungen wählen und die Skyline von Stockholm vom Wasser aus bewundern.

Wer lieber an Land bleibt, hat die Qual der Wahl zwischen den vielen Bars und Clubs, die Stockholm zu bieten hat. Eine beliebte Gegend für das Nachtleben ist der Stureplan auf der Insel Östermalm. Hier findet man viele der exklusiven und teuren Nachtclubs Stockholms, wie das Sturecompagniet, das Spy Bar oder das Hell's Kitchen. Hier trifft man auch oft auf Prominente aus der Medienbranche oder dem Showbusiness. Um hier reinzukommen, sollte man sich schick anziehen und bereit sein, hohe Eintrittspreise zu zahlen.

Eine etwas entspanntere und günstigere Alternative ist die Insel Södermalm, wo sich viele Studentenlokale, Bierbars und Live-Musik-Venues befinden. Hier kann man zum Beispiel im Debaser Medis oder im Debaser Strand zu Indie-Rock tanzen, im Kvarnen oder im Kellys ein Bier trinken oder im SoFo oder im Mosebacke die kreative Szene Stockholms erleben.

Stockholm hat auch einige erstklassige Cocktailbars zu bieten, die oft versteckt oder unauffällig sind. Zum Beispiel das Lucy's Flower Shop, das sich hinter einer geheimen Tür in einem verlassenen Blumenladen befindet, oder das Pharmarium, das von der ersten Apotheke Schwedens inspiriert ist. Wer einen spektakulären Blick über die Stadt genießen möchte, sollte eine der Rooftop-Bars besuchen, die in den letzten Jahren immer beliebter geworden sind. Zum Beispiel das Stockholm Under Stjärnorna (SUS), das sich über dem Hotel At Six befindet, oder das Le Hibou, das sich auf dem Dach des Bank Hotels befindet.

Das Nachtleben in Schweden ist lebendig, unterhaltsam und vielfältig. Egal ob man einen romantischen Abend zu zweit, eine lustige Party mit Freunden oder eine kulturelle Entdeckungstour sucht, in Stockholm wird man fündig.

Reiseinformationen zur

Einreise nach Schweden

Schweden ist ein beliebtes Reiseziel für viele Menschen, die die Natur, die Kultur und die Geschichte dieses skandinavischen Landes erleben möchten. Doch wie sieht es mit den Einreisebestimmungen aus, wenn man nach Schweden reisen möchte? In diesem Artikel geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Informationen, die Sie vor Ihrer Reise wissen sollten.

Zunächst sollten Sie sich überlegen, wie Sie nach Schweden gelangen möchten. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Flugzeug, Zug, Bus oder Auto. Je nachdem, von wo aus Sie starten und wie lange Sie bleiben möchten, kann sich die beste Option für Sie unterscheiden. Beachten Sie auch, dass Sie möglicherweise ein Visum oder eine Aufenthaltserlaubnis benötigen, wenn Sie aus einem Land außerhalb des Schengen-Raums kommen oder länger als 90 Tage in Schweden bleiben möchten. Informieren Sie sich rechtzeitig bei der schwedischen Botschaft oder dem Konsulat in Ihrem Land über die Anforderungen.

Wenn Sie mit dem Flugzeug anreisen, sollten Sie wissen, dass es in Schweden vier internationale Flughäfen gibt: Stockholm-Arlanda, Göteborg-Landvetter, Malmö-Sturup und Stockholm-Skavsta. Von dort aus können Sie mit dem Zug, dem Bus oder einem Mietwagen zu Ihrem Zielort weiterreisen. Wenn Sie mit dem Zug anreisen, können Sie von vielen europäischen Städten aus direkt oder mit Umsteigen nach Schweden fahren. Die wichtigsten Bahnhöfe sind Stockholm Central, Göteborg Central und Malmö Central. Wenn Sie mit dem Bus anreisen, können Sie ebenfalls von vielen Orten aus nach Schweden gelangen. Die größten Busbahnhöfe sind Stockholm Cityterminalen, Göteborg Nils Ericson Terminalen und Malmö Södervärn. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, sollten Sie beachten, dass Sie in Schweden auf der rechten Seite fahren und dass es einige Mautstraßen gibt. Außerdem müssen Sie immer das Abblendlicht eingeschaltet haben und einen gültigen Führerschein sowie eine grüne Versicherungskarte mit sich führen.

Egal, wie Sie nach Schweden reisen, sollten Sie sich auch über die Währung, die Sprache und die Kultur informieren. Die offizielle Währung ist die schwedische Krone (SEK), die Sie in Banken, Wechselstuben oder Geldautomaten umtauschen können. Die offizielle Sprache ist Schwedisch, aber viele Menschen sprechen auch Englisch oder andere Sprachen. Die Kultur ist geprägt von der Geschichte, der Geographie und den Traditionen des Landes. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten zu entdecken, wie zum Beispiel das Königliche Schloss in Stockholm, das Vasa-Museum, das ABBA-Museum oder

das Eishotel in Jukkasjärvi. Außerdem können Sie die Natur genießen, zum Beispiel in den Nationalparks, auf den Schäreninseln oder im Norden unter dem Polarlicht.

Wir hoffen, dass dieser Artikel Ihnen einige nützliche Informationen zur Einreise nach Schweden gegeben hat. Wir wünschen Ihnen eine gute Reise und viel Spaß in diesem schönen Land!

Währung in Schweden

Die Währung in Schweden ist die **Schwedische Krone** (SEK), die sich in 100 Öre unterteilt. Trotz der EU-Mitgliedschaft hat Schweden den Euro nicht eingeführt und ist somit kein Teil der Eurozone. Der aktuelle Wechselkurs am 23.07.2023 liegt bei **10,35 Kronen für einen Euro**. Da der Wechselkurs regelmäßig schwankt, sollte man ihn vor oder während einer Reise nach Schweden genau überprüfen.

In Schweden sind Kartenzahlungen sehr üblich und das bevorzugte Zahlungsmittel. Mit Bargeld wird nur in seltenen Fällen bezahlt. Vereinzelt akzeptieren Restaurants, Cafés und Einzelhändler keine Bargeldzahlungen mehr. Dies ist auch ein Grund, weshalb die höchste Banknote den verhältnismäßig geringen Gegenwert von nur ca. 50 € hat.

Schwedische Kronen gibt es in folgenden Stückelungen:

- Banknoten: 20 kr, 50 kr, 100 kr, 200 kr, 500 kr
- Münzen: 1 kr, 5 kr, 10 kr

Wenn man doch Bargeld benötigt, kann man es am besten an einem Geldautomaten abheben. Dabei sollte man auf mögliche Gebühren der eigenen Bank oder des Automatenbetreibers achten. Eine Alternative ist das Wechseln von Euro in Schwedische Kronen in lokalen Wechselstuben, was jedoch meist teurer ist. Eine günstige und praktische Option für Zahlungen in Schweden ist die Nutzung einer Kredit- oder Debitkarte, die keine Auslandsgebühren erhebt.

Schweden ist ein wunderschönes Land mit vielen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen. Um den Urlaub dort zu genießen, sollte man sich vorher über die Währung und die Zahlungsmöglichkeiten informieren und entsprechend vorbereiten.

nützliche Wörter und Phrasen in Schweden

Wenn Sie nach Schweden reisen oder mit Schweden kommunizieren möchten, ist es hilfreich, einige grundlegende Wörter und Phrasen auf Schwedisch zu kennen. Schwedisch ist eine germanische Sprache, die viele Ähnlichkeiten mit Deutsch und Englisch hat, aber auch einige Unterschiede. Hier sind einige nützliche Wörter und Phrasen in Schweden, die Ihnen helfen können, sich zurechtzufinden, höflich zu sein und ein Gespräch zu beginnen.

Hallo: Hej (hei)
Auf Wiedersehen: Hej då (hei do)
Danke: Tack (tak)
Bitte: Varsågod (var-sho-gud)
Entschuldigung: Ursäkta (ur-shak-ta)
Ja: Ja (ya)
Nein: Nej (nay)
Wie geht es Ihnen?: Hur mår du? (hur mor du?)
Mir geht es gut: Jag mår bra (yag mor bra)
Wie heißen Sie?: Vad heter du? (vad he-ter du?)
Ich heiße ...: Jag heter ... (yag he-ter ...)
Woher kommen Sie?: Varifrån kommer du? (vari-fron kom-er du?)
Ich komme aus ...: Jag kommer från ... (yag kom-er fron ...)
Sprechen Sie Englisch?: Talar du engelska? (talar du eng-el-ska?)
Ich spreche ein bisschen Schwedisch: Jag talar lite svenska (yag talar li-te sven-ska)
Wo ist ...?: Var är ...? (var ar ...)
Wie viel kostet das?: Hur mycket kostar det? (hur my-cket kos-tar de?)
Ich möchte ...: Jag vill ha ... (yag vil ha ...)
Können Sie mir helfen?: Kan du hjälpa mig? (kan du yel-pa may?)
Ich verstehe nicht: Jag förstår inte (yag for-stor in-te)
Können Sie das wiederholen?: Kan du upprepa det? (kan du up-pre-pa de?)
Prost!: Skål! (skol)

Diese Wörter und Phrasen sind nur ein Anfang, um Ihnen den Einstieg in die schwedische Sprache zu erleichtern. Es gibt noch viel mehr zu lernen, aber mit diesen können Sie sich in den meisten Situationen verständigen. Viel Spaß beim Lernen und Reisen!

Schlusswort
Weitere Bücher von Norbert Reinwand findest du bei Amazon.
Besuche auch die Webseite von HasenChat Audiobooks unter
https://hasenchat.net

Mit Freundlichen Grüßen
Norbert Reinwand



Besuche uns auch auf Amazon Music und höre HasenChat Music Kostenlos.